

| 20

14

Zwischenbericht zum 3. Quartal

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	9 Monate 2014 (IFRS)	9 Monate 2013 (IFRS)	3. Quartal 2014 (IFRS)	3. Quartal 2013 (IFRS)
Umsatz	76,6	66,2	26,4	22,4
Geschäftskunden	31,3	31,4	10,3	10,5
Wiederverkäufer	33,2	24,3	11,9	8,1
New Business	12,1	10,5	4,2	3,8
Rohhertrag	19,3	19,5	6,5	6,5
Geschäftskunden	14,9	15,4	5,0	5,1
Wiederverkäufer	0,4	0,4	0,1	0,1
New Business	4,0	3,7	1,4	1,3
EBITDA¹	5,4	4,9	1,8	1,6
in % vom Umsatz ²	7,0%	7,4%	6,8%	7,1%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2,1	2,4	0,8	0,7
in % vom Umsatz ²	2,8%	3,6%	3,0%	3,1%
Konzern-Ergebnis³	0,8	1,2	0,3	0,3
Ergebnis pro Aktie (EUR)⁴	0,24	0,33	0,10	0,09
Bilanzsumme	45,5	43,8	45,5	43,8
Eigenkapital	20,8	20,4	20,8	20,4
in % der Bilanzsumme ²	45,6%	46,6%	45,6%	46,6%
Aktienstückzahl (Durchschnittlich)	3.552.161	3.645.821	3.510.000	3.600.000
Nettofinanzverbindlichkeiten	1,7	2,8	1,7	2,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,6	4,6	2,2	0,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,3	-6,8	-1,0	-1,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2,3	0,1	-0,8	-0,7
Finanzmittelfonds zum 30.09.	5,1	5,3	5,1	5,3
Free Cashflow⁵	1,3	-2,2	1,2	-0,3
Mitarbeiter zum 30.09.⁶	219	187	219	187

¹ Ergebnis vor planmäßigen Abschreibungen, außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Die Verhältniszahlen wurden aufgrund ungerundeter Werte ermittelt

³ Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

⁴ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁵ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁶ Ohne Minderheitsgesellschaften (mvneco GmbH, synergyPLUS GmbH)

Inhalt

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Konzern-Zwischenlagebericht	
Ertragslage	6
Finanzlage	7
Vermögenslage	7
Risikobericht	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. September 2014	9-10
Konzern-Ergebnisrechnung für das dritte Quartal 2014 sowie die ersten neun Monate 2014	11
Konzern-Kapitalflussrechnung für das dritte Quartal 2014 sowie die ersten neun Monate 2014	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2014	13
Konzernanhang zum 30. September 2014	14-18
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	19
Kontakt	20
Impressum	20
Disclaimer	20

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ecotel konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 den Wachstumskurs fortsetzen und den Konzernumsatz auf 76,6 Mio. EUR steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (66,2 Mio. EUR) entspricht dies einem Wachstum von 16 %, welches im Wesentlichen auf Umsatzzuwächse im Geschäftsbereich „Wiederverkäufer“ und „New Business“ zurückzuführen ist. Die Umsätze im Geschäftskundensegment lagen mit 31,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes (Vorjahr 31,4 Mio. EUR). Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass ecotel seit Mitte des Jahres 2014 die Vermarktung der eigenen Mobilfunklösung eingestellt hat. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2013 sind somit 0,5 Mio. EUR weniger Umsatzerlöse in diesem Geschäftsbereich erzielt worden. Ohne diesen Effekt wäre auch der Umsatz im Geschäftskundensegment um 0,4 Mio. EUR leicht gestiegen.

Das EBITDA der ecotel konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 um 10 % auf 5,4 Mio. EUR (Vorjahr 4,9 Mio. EUR) gesteigert werden.

Im dritten Quartal 2014 stieg der Konzernumsatz um 18 % auf 26,4 Mio. EUR (Vorjahr: 22,4 Mio. EUR) und das EBITDA um 12 % auf 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR). Die Abschreibungen im dritten Quartal 2014 lagen mit 1,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) wieder auf dem geplanten Niveau. Im zweiten Quartal 2014 waren außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagevermögen (0,2 Mio. EUR) notwendig geworden. Das Konzernergebnis lag mit 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,10 für das dritte Quartal 2014. In den ersten neun Monaten 2014 konnte ein Ergebnis je Aktie von 0,24 EUR erzielt werden.

Die Bilanzsumme stieg zum Ende des dritten Quartals 2014 im Wesentlichen durch einen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf 45,5 Mio. EUR (Vorjahr 43,8 Mio. EUR) an. Das Eigenkapital konnte, trotz des in diesem Jahr durchgeführten Aktienrückkaufprogrammes und der nachfolgenden Kapitalherabsetzung, auf 20,8 Mio. EUR (Vorjahr 20,4 Mio. EUR) gesteigert werden. Dennoch lag die Eigenkapitalquote, bedingt durch den Anstieg der Bilanzsumme, mit 45,6 % unter der des Vorjahres (46,6 %). Die Finanzschulden wurden in den ersten neun Monaten um 0,7 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR reduziert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten auf 1,7 Mio. EUR reduziert werden (Vorjahr 2,3 Mio. EUR).

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2013 veröffentlichte EBITDA-Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2014 ein EBITDA von 6,5 – 7.5 Mio. EUR. Der prognostizierte Umsatz (85 - 95 Mio. EUR), wird sich - mit einem zu erwartenden Jahresumsatz von ca. 100 Mio. EUR - voraussichtlich oberhalb des Prognosekorridors bewegen.

Düsseldorf, im November 2014



Peter Zils
(Vorsitzender)



Johannes Borgmann
(Stellv. Vorsitzender)



Achim Theis

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Der Aktienkurs der ecotel startete mit 8,43 EUR in das dritte Quartal. Im Verlauf des Quartals stieg der Kurs bis zu 10,33 EUR. Damit erreichte die ecotel-Aktie den höchsten Stand seit über fünf Jahren. Während die Aktie Anfang 2014 mit 6,37 EUR startete, konnte Sie im Verlauf des Jahres 2014 ihren Kurs steigern und sich im dritten Quartal nachhaltig über 9 EUR stabilisieren.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der ecotel-Aktie betrug im dritten Quartal 5.979 Stück pro Tag verglichen mit dem Vergleichsquarter 2013 mit 2.214 Stück pro Tag und mit 5.001 Stück im Vorquartal.

Zum 30. September 2014 schloss die ecotel-Aktie mit einem Aktienkurs von 9,94 EUR und demnach mit einer Marktkapitalisierung von 34,9 Mio. EUR ab.

Aktionärsstruktur

Zum 30. September betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.510.000 Aktien. Im Laufe des dritten Quartals 2014 haben sich keine wesentlichen Veränderungen an der Aktionärsstruktur ergeben.

Die ecotel communication ag hat auf der Grundlage des genehmigten Aktienrückkaufprogrammes im Zeitraum vom 15. April 2014 bis zum 28. Mai 2014 insgesamt 90.000 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 8,7 EUR erworben.

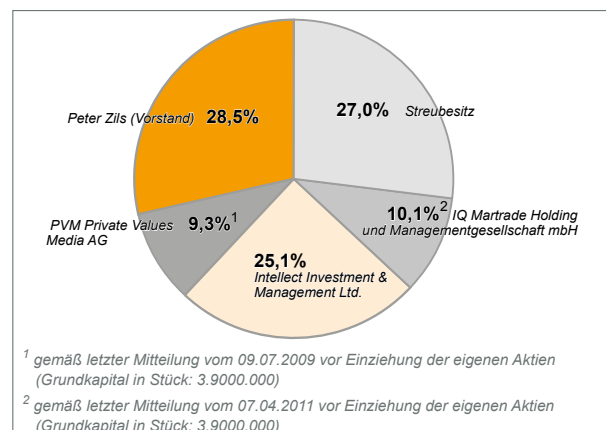
Nach erfolgreichem Abschluss des Aktienrückkaufprogramms war ecotel im Besitz von insgesamt 390.000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 1,00 EUR, was einem Anteil von 10% am Grundkapital entsprach. Am 28. Juni 2014 wurden diese Aktien eingezogen und somit das Grundkapital von 3.900.000 EUR auf 3.510.000 EUR bzw. auf 3.510.000 Aktien reduziert.

ecotel Aktie im Überblick

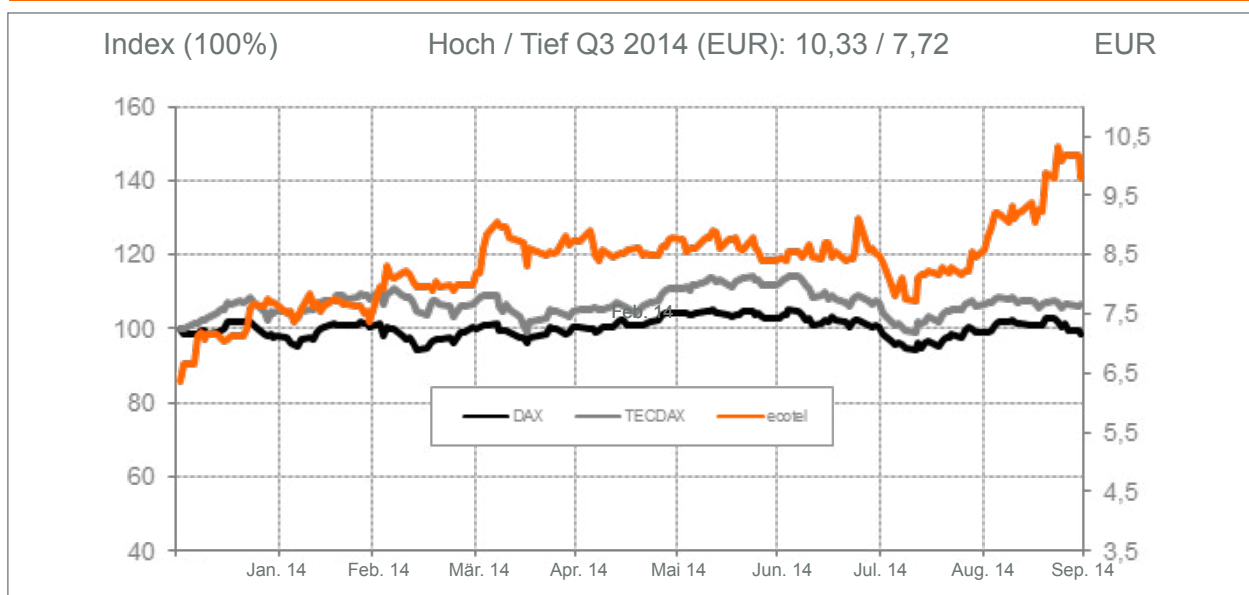
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 30.09.2014	3.510.000
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im dritten Quartal 2014 (Stk.)	5.979
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs / Tiefkurs im dritten Quartal 2014 (EUR)	10,33/ 7,72
Indexzugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 30.09.2014 (Mio. EUR) ¹	34,9
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

¹ Basierend auf dem Schlusskurs am 30. September 2014 von 9,94 EUR je Aktie.

Aktienbesitz (30.09.2014) in Prozent



Kursentwicklung der ecotel Aktie in Prozent und EUR



Ertragslage

Die ecotel-Gruppe konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 den **Konzernumsatz** auf 76,6 Mio. EUR steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (66,2 Mio. EUR) entspricht dies einem Wachstum von 16 %, welches im Wesentlichen auf Umsatzzuwächse im Geschäftsbereich „Wiederverkäufer“ und „New Business“ zurückzuführen ist. Die Umsätze im Geschäftskundensegment lagen mit 31,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes (Vorjahr 31,4 Mio. EUR).

Das **Geschäftskundensegment** trug im dritten Quartal 2014 mit einem Anteil von 39 % zum Gesamtumsatz und mit einem Anteil von 76 % zum Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatz des Geschäftskundensegments betrug 10,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2014 nach 10,2 Mio. EUR und 10,7 Mio. EUR in den beiden vorhergehenden Quartalen 2014. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2013 lag der Umsatz des Geschäftskundensegmentes mit 31,3 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR leicht unter dem Wert des Vorjahres. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass ecotel seit Mitte des Jahres 2014 die Vermarktung der eigenen Mobilfunklösung eingestellt hat. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2013 sind somit 0,5 Mio. EUR weniger Umsatzerlöse in diesem Geschäftsbereich erzielt worden. Ohne diesen Effekt wäre auch der Umsatz im Geschäftskundensegment um 0,4 Mio. EUR leicht gestiegen.

Das **Wiederverkäufersegment** erzielte im dritten Quartal 2014 einen Umsatz von 11,9 Mio. EUR (Vj. 8,1 Mio. EUR) und trug damit zu 45 % zum Konzernumsatz bei. Der Rohertrag betrug 0,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2014 nach 0,2 und 0,1 Mio. EUR in den Vorquartalen des Jahres 2014 und 0,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2013.

Das **Segment New Business** konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 einen Umsatz von 12,1 Mio. EUR erzielen. Das entspricht einer Steigerung von 14 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013. Im dritten Quartal 2014 erzielte das Segment New Business einen Umsatz von 4,2 Mio. EUR (Vj. 3,8 Mio. EUR) sowie einen Rohertrag von 1,4 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR). Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 33 % (Vj. 35 %).

Der **Personalaufwand** stieg im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2013 um 1,2 Mio. EUR auf 8,9 Mio. EUR. Neben einem Anstieg der Mitarbeiterzahl stieg der Personalaufwand vorwiegend auf Grund von Einmaleffekten im zweiten Quartal 2014. Im dritten Quartal lag der Personalaufwand mit 2,6 Mio. EUR leicht unter dem Wert des ersten

Quartals 2014. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge** betragen 5,0 Mio. EUR (Vj. 6,9 Mio. EUR).

Das **EBITDA** betrug im dritten Quartal 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,6 Mio. EUR) und 5,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 (Vj. 4,9 Mio. EUR).

Die **planmäßigen Abschreibungen** betragen im dritten Quartal 1,0 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR). Davon entfallen 0,3 Mio. EUR auf Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten wie z.B. Kundenstämme und Entwicklungskosten.

Das **betriebliche Ergebnis (EBIT)** belief sich im dritten Quartal 2014 auf 0,8 Mio. EUR (Vj.: 0,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 betrug das EBIT 2,1 Mio. EUR und lag damit um 0,3 Mio. EUR unter dem EBIT der ersten neun Monate des Jahres 2013.

Das **Finanzergebnis** des dritten Quartals 2014 ist nahezu unverändert zum dritten Quartal 2013. Im Vergleich der ersten neun Monate 2014 zum Vorjahr erhöhte sich der Aufwand um 0,1 Mio. EUR. Im Vorjahr waren hier Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR aus Devisentermingeschäften enthalten.

Die **Steueraufwendungen** in den ersten neun Monaten 2014 sind mit 0,7 Mio. EUR auf ähnlichem Niveau wie in Vergleichszeitraum 2013.

Für die ersten neun Monate des Jahres 2014 ergibt sich somit ein **Konzernergebnis** vor Minderheiten von 1,3 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter der ecotel-Gruppe ergibt ein **Ergebnis je Aktie** von 0,24 EUR.

Finanzlage

In den ersten neun Monaten 2014 betrug der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** 3,6 Mio. EUR (Vj. 4,6 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2014 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 2,2 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im dritten Quartal 2014 auf -1,0 Mio. EUR (Vj. -1,2 Mio. EUR). Die Auszahlungen begründen sich im Wesentlichen durch Investitionen ins Rechenzentrum, Software und Lizenzen sowie eigenentwickelte Software.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit -0,8 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR über dem des dritten Quartals 2013. Im dritten Quartal 2014 wurden 0,5 Mio. EUR an nicht beherrschende Gesellschafter ausgeschüttet. Daneben wurden in Höhe von 0,3 Mio. EUR Finanzschulden zurückgezahlt.

Insgesamt erhöhten sich die **Finanzmittel** im dritten Quartal 2014 um 0,4 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR.

Vermögenslage

Zum 30. September 2014 betrug die **Bilanzsumme** 45,5 Mio. EUR, was eine Reduzierung um 0,2 Mio. EUR gegenüber dem 30. Juni 2014 darstellt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 reduzierte sich die Bilanzsumme um 0,5 Mio. EUR.

Auf der **Aktivseite** reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 0,7 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR, im Wesentlichen auf Grund von planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte überstiegen; sowie der Veränderung des Wertansatzes der at equity bewerteten synergyPlus GmbH.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2013 auf Grund eines temporären Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,2 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR an.

Auf der **Passivseite** blieb das Eigenkapital mit 20,8 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert. Die Eigenkapitalquote stieg trotz des Aktienrückkaufprogramms im zweiten Quartal in Höhe von 0,8 Mio. EUR leicht auf 45,7 % der Bilanzsumme.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich im Wesentlichen durch Tilgungen um 0,8 Mio. EUR verglichen mit dem Jahresende 2013 und um 0,2 Mio. EUR verglichen mit dem 30. Juni 2014.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen leicht um 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2013 auf 18,2 Mio. EUR an. Verglichen mit dem 30. Juni 2014 gab es keine Veränderung. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) reduzierten sich im dritten Quartal 2014 um 0,6 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Verglichen mit dem Jahresende 2013 bedeutet das einen Anstieg um 0,4 Mio. EUR.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel-Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2013, der mit der Ausnahme der Beendigung einer aktiven juristischen Auseinandersetzung im zweiten Quartal 2014 im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2013 veröffentlichte EBITDA-Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2014 ein EBITDA von 6,5 – 7.5 Mio. EUR. Der prognostizierte Umsatz (85 - 95 Mio. EUR), wird sich - mit einem zu erwartenden Jahresumsatz von ca. 100 Mio. EUR - voraussichtlich oberhalb des Prognosekorridors bewegen.

Der Geschäftsfokus der Gesellschaft liegt in 2014 weiterhin auf dem margenstarken Geschäftskundensegment. Hier plant die Gesellschaft weiterhin mit steigendem Geschäftsvolumen und eine stabil hohe EBITDA-Marge.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Konzernlagebericht 2013, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich, mit nachfolgenden Ausnahmen, keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten. Zu Beginn des vierten Quartals 2014 konnte die ecotel einen wesentlichen Einkaufsvertrag vorzeitig bis zum 31. Dezember 2015 verlängern. Neben monatlichen leistungsabhängigen Entgelten sieht dieser Vertrag eine Einmalzahlung von 0,5 Mio. EUR zu Beginn der Vertragsverlängerung vor. In einer aktiven juristischen Auseinandersetzung wurde die Klagesumme inkl. Zinsen inzwischen auf 2,3 Mio. EUR festgesetzt. Die ecotel hat diesen potentiellen Einmalertrag bislang nicht im Konzernabschluss berücksichtigt.

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2014 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.12.2013	30.06.2014	30.09.2014
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		13.778.707,54	13.486.085,56	13.297.360,05
II. Sachanlagen		9.448.499,36	9.133.253,80	9.316.981,92
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		889.412,00	685.123,43	681.058,35
IV. Sonstige Finanzanlagen		3.800,00	3.800,00	3.800,00
V. Latente Ertragsteueransprüche		0,00	107.528,01	94.087,01
Summe langfristige Vermögenswerte		24.120.418,90	23.415.790,80	23.393.287,33
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Vorräte		110.438,10	80.435,10	61.900,24
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.181.967,96	13.831.108,56	15.073.686,72
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.133.828,31	3.035.359,99	607.366,49
IV. Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		339.199,98	650.721,67	636.443,13
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche		8.397,67	0,00	636.256,43
VI. Finanzmittel		6.102.618,82	4.720.469,49	5.095.812,63
Summe kurzfristige Vermögenswerte		21.876.450,84	22.318.094,81	22.111.465,64
Summe Aktiva		45.996.869,74	45.733.885,61	45.504.752,97

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2014 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.12.2013	30.06.2014	30.09.2014
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		3.600.000,00	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage		1.443.254,38	1.443.254,38	1.443.254,38
III. Sonstige Rücklagen		13.701.897,65	13.504.718,64	13.843.100,45
Summe Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital		18.745.152,03	18.457.973,02	18.796.354,83
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		2.006.444,80	2.321.187,82	1.984.753,18
Summe Eigenkapital		20.751.596,83	20.779.160,84	20.781.108,01
B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Latente Ertragsteuern		889.883,42	837.709,69	887.100,84
II. Langfristige Darlehen		6.488.750,00	5.936.250,00	5.660.000,00
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		7.378.633,42	6.773.959,69	6.547.100,84
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Tatsächliche Ertragsteuern		566.269,92	704.530,92	595.845,46
II. Finanzschulden		942.500,00	1.105.000,00	1.105.000,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.872.615,08	12.429.921,75	13.205.527,66
IV. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		34.460,90	518.686,26	0,00
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.733.764,43	1.719.867,89	1.583.360,00
VI. Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.717.029,16	1.702.758,27	1.686.811,00
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		17.866.639,49	18.180.765,09	18.176.544,12
Summe Passiva		45.996.869,74	45.733.885,62	45.504.752,97

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2014 sowie für die ersten neun Monate 2014 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. - 3. Quartal 2013	1. - 3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014
1. Umsatzerlöse	66.234.478,52	76.572.849,68	22.436.843,38	26.397.378,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	486.057,37	2.719.508,20	154.050,45	324.644,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.697,79	0,00	0,00	0,00
4. Gesamtleistung	66.737.233,68	79.292.357,88	22.590.893,83	26.722.023,71
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.764.847,66	-57.270.844,54	-15.985.825,54	-19.878.963,91
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-6.659.633,87	-7.732.364,72	-2.242.518,82	-2.220.818,50
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.054.906,27	-1.179.162,35	-360.334,23	-398.443,97
7. Planmäßige Abschreibungen	-2.472.379,26	-2.979.425,45	-871.995,98	-990.544,08
8. Außerplanmäßige Wertminderungen				
8.1 von langfristigen Vermögenswerten	0,00	-243.520,29	0,00	0,00
8.2 von kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	-795,06	0,00	-795,06
9. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-7.406.448,45	-7.750.804,86	-2.447.995,92	-2.431.869,68
10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.379.018,17	2.135.440,61	682.223,34	800.588,51
11. Finanzergebnis	-90.299,87	-209.829,83	-88.959,68	-79.520,95
12. Ergebnis aus nach der Equity - Methode bewerteten Unternehmen	0,00	105.885,56	0,00	-4.065,08
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit vor Ertragsteuern	2.288.718,30	2.031.496,34	593.263,66	717.002,48
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-750.215,73	-728.526,38	-139.606,78	-225.055,31
15. Konzernergebnis (= Konzerngesamtergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.538.502,57	1.302.969,96	453.656,88	491.947,17
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-348.765,61	-468.308,38	-134.738,01	-153.565,36
17. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis	1.189.736,96	834.661,58	318.918,87	338.381,81
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie	0,33	0,24	0,09	0,10

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des „Sonstigen Ergebnisses“ („other comprehensive income“) verzichtet.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das dritte Quartal 2014 sowie für die ersten neun Monate 2014 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. - 3. Quartal 2013	1. - 3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	2.288.718,30	2.031.496,34	593.263,66	717.002,48
Zinsergebnis	132.557,85	137.379,82	76.224,96	56.770,98
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.472.379,26	3.222.945,74	871.995,98	990.544,08
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	795,06	0,00	795,06
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	-105.885,56	0,00	4.065,08
Cashflow	4.893.655,41	5.286.731,40	1.541.484,60	1.769.177,68
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.060,66	-2.529,35	-180,00	6.070,65
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.543,59	-945.549,08	47.506,55	-1.242.578,16
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-388.148,40	330.791,79	-357.916,87	2.460.011,84
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-755.938,20	332.912,59	134.604,19	775.605,91
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	1.310.134,48	-7.061,37	-4.648,52	-676.264,20
Gezahlte Ertragsteuern	-706.065,01	-1.423.679,19	-486.273,60	-907.165,05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.565.121,21	3.571.616,79	874.576,35	2.184.858,67
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	2.193,08	8.600,00	180,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-6.768.386,82	-2.960.461,46	-1.249.506,34	-1.681.617,34
Rückzahlung von Ausleihungen an nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	0,00	695.122,79	0,00	695.122,79
Zinseinzahlungen	8.313,64	1.606,77	5.086,73	806,22
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6.757.880,10	-2.255.131,90	-1.244.239,61	-985.688,33
Aktienrückerwerb	-469.666,10	-783.458,80	0,00	0,00
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-112.831,00	-698.022,11	0,00	-490.000,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.600.000,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-1.844.897,93	-666.250,00	-588.155,29	-276.250,00
Zinsauszahlungen	-224.208,91	-175.560,17	-88.750,40	-57.577,20
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-51.603,94	-2.323.291,08	-676.905,69	-823.827,20
Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.244.362,83	-1.006.806,19	-1.046.568,95	375.343,14
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.533.432,71	6.102.618,82	6.335.638,83	4.720.469,49
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.289.069,88	5.095.812,63	5.289.069,88	5.095.812,63

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzmitteln abzüglich der kurzfristigen Kontokorrentschulden zusammen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. September 2014 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 01. Januar 2013	3.685	1.443	15.056	-2.595	17.589	1.734	19.323
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-2.595	2.595	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2013	0	0	0	465	465	86	551
Stand am 31. März 2013	3.685	1.443	12.461	465	18.054	1.820	19.874
Rückkauf eigene Aktien	-85	0	-385	0	-470	0	-470
Konzernergebnis 2. Quartal 2013	0	0	0	406	406	128	534
Stand am 30. Juni 2013	3.600	1.443	12.076	871	17.990	1.948	19.938
Konzernergebnis 3. Quartal 2013	0	0	0	319	319	134	453
Stand am 30. September 2013	3.600	1.443	12.076	1.190	18.309	2.082	20.391
Stand am 01. Januar 2014	3.600	1.443	12.174	1.528	18.745	2.007	20.752
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	1.528	-1.528	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2014	0	0	0	253	253	162	415
Stand am 31. März 2014	3.600	1.443	13.702	253	18.998	2.169	21.167
Rückkauf eigene Aktien	-90	0	-693	0	-783	0	-783
Konzernergebnis 2. Quartal 2014	0	0	0	243	243	152	395
Stand am 30. Juni 2014	3.510	1.443	13.009	496	18.458	2.321	20.779
Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-490	-490
Konzernergebnis 3. Quartal 2014	0	0	0	338	338	154	492
Stand am 30. September 2014	3.510	1.443	13.009	834	18.796	1.985	20.781

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. September 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013.

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 30. September 2014 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden:

Standard / Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
Überarbeitung IAS 27 »Einzelabschlüsse«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Überarbeitung IAS 28 »Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IAS 32 »Finanzinstrumente – Darstellung«: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 36 »Wertminderung von Vermögenswerten«: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 39 »Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung«: Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IFRS 10 »Konzernabschlüsse«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 11 »Gemeinsame Vereinbarungen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen«	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 »Konzernabschlüsse«, IFRS 11 »Gemeinsame Vereinbarungen« und IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen«: Übergangsbestimmungen	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 »Konzernabschlüsse«, IFRS 12 »Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen« und IAS 27 »Einzelabschlüsse«: Kapitalanlagegesellschaften	1. Januar 2014	1. Januar 2014

Soweit die genannten Standards/Interpretationen von Relevanz für den Konzernabschluss der ecotel communication ag sind, wird im Folgenden eine Kurzbeschreibung des Inhalts dieser Neuerungen bzw. Änderungen sowie eine Beschreibung ihrer Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ecotel communication ag wiedergegeben:

IFRS 10 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der neue Standard ersetzt die Bestimmungen des bisherigen IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung und die Interpretation SIC-12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften.

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. Im Juni 2012 wurden zudem die überarbeiteten Übergangsrichtlinien zu IFRS 10-12 veröffentlicht, die die Erstanwendung der neuen Standards erleichtern sollen. Die mit IFRS 10 eingeführten Änderungen erfordern gegenüber der bisherigen Rechtslage Ermessensausübung des Managements bei der Beurteilung der Frage, über welche Unternehmen im Konzern Beherrschung ausgeübt wird und ob diese daher im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die Anwendung dieses Standards hatte keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sind unverändert.

IFRS 11 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard ersetzt den IAS 31 Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und die Interpretation SIC-13 Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Mit IFRS 11 wird u.a. das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Diese Unternehmen werden künftig allein At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Änderungen haben sich aus der Erstanwendung des neuen Standards nicht ergeben, da der Konzern auch bisher kein Unternehmen im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen hat.

IFRS 12 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard regelt einheitlich die Angabepflichten für den Bereich der Konzernrechnungslegung und konsolidiert die Angaben für Tochterunternehmen, die bislang in IAS 27 geregelt waren, die Angaben für gemeinschaftlich geführte und assoziierte Unternehmen, welche sich bislang in IAS 31 bzw. IAS 28 befanden, sowie für strukturierte Unternehmen. Die Anwendung des neuen Standards führte zu keinen wesentlichen zusätzlichen Anhang-Angaben.

Der überarbeitete Standard **IAS 28** wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Verabschiedung von IFRS 11 und IFRS 12 wurde der Regelungsbereich von IAS 28 – neben den assoziierten Unternehmen – auch auf die Anwendung der Equity-Methode auf Gemeinschaftsunternehmen ausgeweitet. Bezüglich der Auswirkungen verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen.

Die Änderung von **IAS 32** wurde im Dezember 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Änderung sollen bestehende Inkonsistenzen über eine Ergänzung der Anwendungsleitlinien beseitigt werden. Die bestehenden grundlegenden Bestimmungen zur Saldierung von Finanzinstrumenten werden jedoch beibehalten. Mit der Änderung werden darüber hinaus ergänzende Angaben definiert. Die Änderung hatte mangels entsprechender Sachverhalte keine Auswirkungen auf die vom Konzern angewandten Rechnungslegungsmethoden.

Die Änderung von **IAS 36** wurde im Mai 2013 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit IFRS 13 war als Folgeänderung in IAS 36 die Pflicht eingeführt worden, den erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anzugeben, der ein wesentlicher Geschäfts- oder Firmenwert oder wesentliche immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer zugeordnet sind. Damit war die neue Anforderung jedoch weiter gefasst worden als vom IASB beabsichtigt. Mit dem im Mai 2013 veröffentlichten Änderungsstandard wird die Angabepflicht nun entsprechend der ursprünglichen Intention des IASB auf Fälle beschränkt, in denen in der laufenden Berichtsperiode eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst wurde. Darüber hinaus werden Angabepflichten für den Fall normiert, dass hinsichtlich eines einzelnen Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst und der erzielbare Betrag auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt wurde.

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Da im Konzern der erzielbare Betrag auf Basis des Nutzungswerts ermittelt wird, sind keine erweiterten Angaben erforderlich.

Im Juni 2013 wurden vom IASB Änderungen an **IAS 39** veröffentlicht. Durch die Änderung wird erreicht, dass ein Wechsel der Vertragspartei eines Sicherungsinstruments zu einer zentralen Gegenpartei infolge von rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen unter bestimmten Voraussetzungen keine Beendigung einer Sicherungsbeziehung auslöst. Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Diese Neuregelung hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Änderungen an **IFRS 10** – Konzernabschlüsse, **IFRS 12** – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: Übergangleitlinien und **IAS 27** – Einzelabschlüsse: Kapitalanlagegesellschaften sowie die Überarbeitung des **IAS 27** – Einzelabschlüsse, die alle erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden sind, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt, haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns.

Im Mai 2013 hat das IASB **IFRIC 21** – Abgaben veröffentlicht, der im Juni 2014 von der EU übernommen wurde. Dieser ist verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 17. Juni 2014 beginnen, demnach für die ecotel der 1. Januar 2015. Mangels entsprechender Sachverhalte haben diese neuen Regelungen des IFRIC 21 keine Relevanz für die ecotel communication ag.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von »Komplettpaketen« Sprach-, Daten-, Internet- und Mobilfunkdienste aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet.
- Im Bereich **New Business** sind die Tochtergesellschaften easybell GmbH mit ihrem Privatkundengeschäft sowie die nacamar GmbH mit ihrem New Media-Geschäft zusammengefasst.

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

Für den Zeitraum der **ersten drei Quartale** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business / Konsolidierung		Konzern	
	2013 1. - 3. Quartal	2014 1. - 3. Quartal	2013 1. - 3. Quartal	2014 1. - 3. Quartal	2013 1. - 3. Quartal	2014 1. - 3. Quartal	2013 1. - 3. Quartal	2014 1. - 3. Quartal
Umsatzerlöse	31.377,1	31.283,8	24.292,9	33.194,7	10.564,5	12.094,3	66.234,5	76.572,8
Rohertrag	15.386,5	14.832,9	422,2	446,6	3.660,9	4.022,5	19.469,6	19.302,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.721,6	1.304,3	18,2	45,8	639,2	785,3	2.379,0	2.135,4

Für den Zeitraum des **dritten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2013 3. Quartal	2014 3. Quartal	2013 3. Quartal	2014 3. Quartal	2013 3. Quartal	2014 3. Quartal	2013 3. Quartal	2014 3. Quartal
Umsatzerlöse	10.511,3	10.345,8	8.148,3	11.867,3	3.777,3	4.184,2	22.436,9	26.397,3
Rohertrag	5.098,8	4.972,6	119,3	148,4	1.232,9	1.397,4	6.451,0	6.518,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	484,3	460,6	-8,7	13,2	206,6	326,7	682,2	800,5

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 30. September 2014 ist gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert.

Zum 30. September 2014 verbleibt aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -482 TEUR. Dieser ist in voller Höhe als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die mvneco GmbH im Konzernabschluss in Vorjahren ergebniswirksam erfasst.

Aufgrund des anteiligen positiven Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergy-Plus GmbH besteht zum 30. September 2014 ein berücksichtigter positiver Equity-Wert in Höhe von 152 TEUR.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. - 3. Quartal 2013	1. - 3. Quartal 2014	1. - 3. Quartal 2013	1. - 3. Quartal 2014
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-555.836,95	-825.395,96	-161.652,24	-162.223,16
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	-194.378,78	96.869,58	22.045,46	-62.832,15
Steuern vom Einkommen und Ertrag (in EUR)	-750.215,73	-728.526,38	-139.606,78	-225.055,31

Konzern-Anhang zum 30. September 2014

Aktienrückkauf und Ergebnis je Aktie

Der Vorstand der ecotel communication ag hat am 31. März 2014 beschlossen, in der Zeit vom 31. März 2014 bis zum Ablauf des 30. Juni 2014 bis zu 90.000 eigene Aktien der ecotel communication ag zurückzukaufen. Bis zum 28. Mai 2014 hat die ecotel communication ag 90.000 Stück eigene Aktien zu einem Kaufpreis von 783 TEUR zurückerworben. Durch Beschluss der ecotel communication ag vom 28. Mai 2014 und Eintragung im Handelsregister am 27. Juni 2014 wurde das Grundkapital durch Einziehung von 390.000 eigenen Aktien um 390 TEUR auf 3.510 TEUR herabgesetzt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 30. September 2014 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	1. - 3. Quartal 2013	1. - 3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	1.189.736,96	834.661,58	318.918,87	338.381,81
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.645.821	3.552.161	3.600.000	3.510.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,33	0,24	0,09	0,10

Sonstige Angaben

Im dritten Quartal 2014 – wie auch im Zeitraum der ersten drei Quartale 2014 insgesamt – wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 14. November 2014

Der Vorstand

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 14. November 2014

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Johannes Borgmann

Achim Theis

Kontakt

Annette Drescher

Tel.: 0211-55 007-740

Fax: 0211-55 007 5 740

E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag

Prinzenallee 11

D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.